

Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des
Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh

vom 19.09.2018

im Sitzungssaal des Rathauses in Neubeckum, Hauptstraße 52, 59269 Beckum

Hinweis:

Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern der Verbandsgemeinden zu Angelegenheiten der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
2. Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 6. Juni 2018 – öffentlicher Teil –
3. Bericht des Schulzweckverbandes
4. Bericht der Schulleitung
5. Namensgebung für die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
- Antrag der GAL Ennigerloh vom 6. August 2018
Vorlage: 2018/0201 Entscheidung
6. Haushaltssatzung 2019 für den Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh
Vorlage: 2018/0202 Entscheidung
7. Änderung der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh
Vorlage: 2018/0203 Entscheidung
8. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

1. Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 6. Juni 2018 – nicht öffentlicher Teil –
2. Bericht des Schulzweckverbandes
3. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Frau Alexandra Poppenborg

Stadt Beckum

Frau Mechthild Cappenberg

Frau Dagmar Halbach-Thien

Frau Sigrid Himmel

Frau Sandra Maier

Herr Gregor Stöppel

Vertretung für Herrn Dr. Karl-Uwe Strothmann

bis 18:00 Uhr, einschl. TOP 5.

Vertretung für Herrn Lothar Stumpenhorst

Stadt Ennigerloh

Herr Berthold Lülff

Frau Jutta Michelswirth

Herr Thomas Trampe-Brinkmann

Frau Heike Zimmermeyer-
Schürmann

Frau Gabriele Flaßkamp

Frau Stephanie Peter

Vertretung für Herrn Jürgen Wagner

Beratende Mitglieder

Herr Siegfried Darga

Frau Ellen Greiwe

Herr Stephan Meyer

Verwaltung

Frau Hildegard Bogatz

Frau Stephanie Bathe-Funke

Herr Ralf Schindler

Nicht anwesend:

Stadt Beckum

Frau Karin Burtzlaff

Herr Lothar Stumpenhorst

Stadt Ennigerloh

Herr Georg Aufderheide

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Heinrich Eisenhuth

Herr Timo Przybylak

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern der Verbandsgemeinden zu Angelegenheiten der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 6. Juni 2018 – öffentlicher Teil –

Es wurden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh vom 6. Juni 2018 - öffentlicher Teil - wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Schulzweckverbandes

Herr Bürgermeister Lülff berichtete zu folgenden Themen:

Die Bauphase im Gebäude der ehemaligen Grundschule konnte rechtzeitig zu Schuljahresbeginn abgeschlossen werden. Es seien lediglich noch kleinere Restarbeiten durchzuführen. In diesem Gebäude seien nun die Jahrgänge 5 bis 7 der Gesamtschule untergebracht. Insgesamt seien hier 3,2 Millionen Euro verbaut worden. Eine offizielle Übergabe sei geplant. Die Versammlungsmitglieder würden hierzu nach Abstimmung eines Termins eine Einladung erhalten.

Vor etwa 3 Wochen habe in der Mensa der Gesamtschule in Ennigerloh ein Elterngespräch zu Verkehrs- und Parkraumsituation rund um die Gesamtschule stattgefunden. Es konnten pragmatische Lösungen für die angesprochenen Probleme gefunden werden.

4. Bericht der Schulleitung

Frau Greiwe berichtete zu folgenden Themen:

Das sanierte Gebäude der ehemaligen Grundschule sei von der Gesamtschule sehr gut angenommen worden. Alle fühlten sich dort sehr wohl. Die befürchteten Schwierigkeiten mit dem zweiten Standort in Ennigerloh seien nicht eingetreten. Der Wechsel der Schülerinnen und Schüler (SuS) zwischen den Standorten gestalte sich problemlos. 2 Lehrkräfte beaufsichtigten den Übergang über die Straße. Die Aufteilung der Schülerschaft auf die beiden Schulgebäude wirke sich positiv auf die pädagogische Arbeit aus. Für die höheren Jahrgänge herrsche dadurch eine ruhige Lernatmosphäre.

Insgesamt besuchen 1.246 SuS die Gesamtschule, davon 739 am Standort in Ennigerloh. Die 739 SuS teilen sich auf 621 SuS in der Sekundarstufe I und 78 SuS in der neuen Oberstufe auf. Am Standort Neubeckum werden 507 SuS beschult.

Es gebe sehr positive Rückmeldungen von den Lehrkräften für die Oberstufe. Die SuS seien hoch motiviert, die Stimmung sei sehr gut.

Während der Sommerferien habe sich eine Vakanz von 2 Lehrerstellen ergeben. Aus diesem Grund musste mit Wiederaufnahme des Schulbetriebes an beiden Standorten eine Unterrichtskürzung von 2 Wochenstunden in allen Jahrgängen vorgenommen werden. Dadurch falle der Unterricht am Donnerstagnachmittag aus. Es werde erwartet, dass die Lehrerstellen bald besetzt werden können und die Unterrichtskürzung wieder aufgehoben werden könne.

Herr Trampe-Brinkmann bat darum, für die SuS der Oberstufe die Schulformempfehlungen der Grundschulen bei Übergang in die Gesamtschule bekannt zu geben. Diese Daten sollten künftig jährlich mitgeteilt werden.

Anmerkung:

Nachfolgende Daten wurden nach der Sitzung von der Schulleiterin für die Niederschrift zur Verfügung gestellt.

Vergleich der Schulformempfehlungen und erreichte Abschlüsse

Empfehlung der Grundschulen bei Übergang in die Gesamtschule zum Schuljahr 2012/13						Erreichte Schulabschlüsse (Stand 27.06.2018) am Ende des Schuljahres 2017/18				
H	H/R	R	R/GY	GY	ohne/Sonstige	HA	HA 10	FOR	FORQ-E	ohne/Sonstige
60	33	90	7	8	4	3	30	68	100	1

H = Hauptschule; H/R = Hauptschule, eingeschränkt Realschule; R = Realschule; R/GY = Realschule, eingeschränkt Gymnasium; GY = Gymnasium; HA = Hauptschulabschluss, HA 10 = Hauptschulabschluss nach Klasse 10; FOR = Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss); FORQ-E = Fachoberschulreife mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe

Empfehlung der Grundschulen von SuS der EF im Schuljahr 2018/19					
H	H/R	R	R/GY	GY	gesamt
11	10	42	4	6	73

EF = Einführungsphase (Klasse 11 der Oberstufe)

Herr Darga berichtete, dass sein Enkel von Problemen bei der Mittagsverpflegung erzählt habe. SuS der Jahrgangsstufe 5 hätten kein Essen bekommen. Problematisch sei es vor allem dann, wenn alle das gleiche Essen wählen würden. Es stünden auch nur 20 Minuten Zeit für die Mahlzeiten zur Verfügung. Frau Greiwe erklärte, dass die SuS des Jahrgangs 5 die ersten seien, die mittags essen dürften. In Ennigerloh sei nach den Sommerferien ein neues Mensateam tätig. Dadurch sei es in den ersten Tagen trotz Unterstützung durch eine Mensakraft aus Neubeckum nicht ganz rund gelaufen. Inzwischen seien die Anfangsprobleme aber behoben. Frau Greiwe habe keine Informationen darüber, dass Kinder kein Essen erhalten hätten.

Herr Trampe-Brinkmann erkundigte sich, ob die Datenverbindung zwischen den

Standorten Ennigerloh und Neubeckum inzwischen besser funktioniere. Frau Greiwe erklärte, dass sich die Situation insgesamt deutlich verbessert habe, es aber teilweise noch zu Schwankungen käme. An der Problemlösung würde weiter gearbeitet. Im Gegensatz zu früher seien die Standorte arbeitsfähig.

5. Namensgebung für die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

- Antrag der GAL Ennigerloh vom 6. August 2018

Vorlage: 2018/0201 Entscheidung

Herr Darga erläuterte den Antrag der Grün-Alternativen Liste Ennigerloh (GAL Ennigerloh). Der Antrag ginge zurück auf eine Initiative der GAL Ennigerloh aus dem Jahr 2016. Die Verknüpfung der Namensgebung mit der offiziellen Einweihung hätte sich inzwischen erledigt. Die Bezeichnung der früheren Anne-Frank-Hauptschule der Stadt Ennigerloh hätte nicht an Aktualität verloren. Selbstverständlich hätte aber auch die Stadt Beckum ein Mitspracherecht. Herr Darga plädierte aber dafür, die Namensgebung nicht erst 9 Jahre nach der Schulgründung in Angriff zu nehmen, wie es der Verwaltungsvorschlag vorsehe.

Herr Bürgermeister Lülff erklärte, dass die Bezeichnung einer Schule deren Philosophie widerspiegeln solle. Anne Frank verkörpere in besonderer Art und Weise die Geisteshaltung von Vielfalt, Toleranz und Akzeptanz Andersdenkender. Anne Frank starb in einem Alter, das dem Alter der Schülerinnen und Schüler (SuS) der Schule nahe sei und zu der auch die heutigen SuS noch einen Bezug hätten. Unabhängig von der Bezeichnung solle das Verfahren schnell in Gang gesetzt werden. Die SuS der Gesamtschule könnten über die Schulgremien einbezogen werden.

Herr Trampe-Brinkmann schloss sich den vorherigen Ausführungen inhaltlich an.

Herr Stöppel sprach sich persönlich dafür aus, dass die Namensgebung noch vor Ende der laufenden Wahlperiode im Jahr 2020 abgeschlossen werden solle. Dies würde ermöglichen, dass die Personen, die bei der Errichtung der Schule beteiligt waren, auch an der Namensgebung mitwirken könnten. Für ihn sei keine nachvollziehbare Begründung für ein Aufschieben des Verfahrens erkennbar.

Frau Greiwe machte deutlich, dass derzeit in der Schulleitung keine personellen Kapazitäten vorhanden seien, um ein solch zeitintensives Verfahren durchzuführen.

An dieser Stelle wurde auf einvernehmlichen Beschluss der Verbandsversammlung um 17:40 Uhr der öffentliche Teil der Sitzung unterbrochen und in nicht-öffentlicher Sitzung weiter beraten. Um 17:50 Uhr wurde die Öffentlichkeit zu diesem Tagesordnungspunkt wieder hergestellt.

Herr Bürgermeister Lülff plädierte dafür, pragmatisch vorzugehen. Er schlug vor, Namensvorschläge zu sammeln aus denen die Verbandsversammlung Vorschläge auswählen könne, die der Schulkonferenz zur Bewertung vorgelegt werden könnten.

Frau Greiwe wies darauf hin, dass die Schulkonferenz paritätisch von Lehrkräften, Eltern und SuS besetzt sei. Die Vorschläge müssten, bevor sie in der Schulkonferenz be-

raten werden könnten, auch von der Schülervertretung, der Elternpflegschaft und dem Lehrerrat beraten werden.

Frau Cappenberg schlug vor, dass die Fraktionen beider Kommunen bis Ende 2018 begründete Vorschläge für eine Schulbezeichnung einreichen, die von der Verwaltung gebündelt und im Frühjahr 2019 von der Verbandsversammlung beraten werden könnten. Anschließend könnten die Schulgremien beteiligt werden.

Nach ausführlicher Diskussion wurde folgender **Beschlussvorschlag** formuliert:

1. Der Prozess zur Namensgebung soll umgehend aufgenommen werden.
2. Die Ratsfraktionen der Städte Ennigerloh und Beckum reichen bis Ende des Jahres 2018 begründete Namensvorschläge für eine Bezeichnung der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum bei den jeweiligen Verwaltungen ein.
3. In einer für Januar 2019 vorzusehenden Sitzung der Verbandsversammlung wird über die eingereichten Namensvorschläge beraten. Aus den Vorschlägen wird eine Namensliste mit Priorisierung erstellt, die der Schulkonferenz zur Bewertung vorgelegt wird.
4. Das gesamte Verfahren der Namensgebung soll bis Ende des Jahres 2019 abgeschlossen sein.

Über diesen Beschlussvorschlag wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

6. Haushaltssatzung 2019 für den Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh

Vorlage: 2018/0202 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Haushaltssatzung 2019 für den Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh mit ihren Anlagen wird beschlossen.

Finanzierung

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus dem Haushaltsplan 2019 des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

7. Änderung der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh

Vorlage: 2018/0203 Entscheidung

Herr Trampe-Brinkmann bat die Versammlungsmitglieder darüber nachzudenken, einen Haushaltsüberschuss der Gesamtschule als zusätzliche finanzielle Unterstützung

zukommen zu lassen. Frau Cappenberg wand ein, dass die Bereitstellung der benötigten finanziellen Mittel über den Verbandshaushalt erfolge.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 2 zur Vorlage beigefügte Änderung der Satzung des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh für die interkommunale Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Haushalt des Schulzweckverbandes Beckum-Ennigerloh.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

8. Anfragen von Versammlungsmitgliedern

Frau Zimmermeyer-Schürmann erkundigte sich, ob an der Gesamtschule eine Förderung der Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) stattfinde. Frau Greiwe antwortete, dass derzeit aus Personalmangel keine Förderung mehr erfolge. Dies wäre derzeit nur über Mehrarbeit möglich. Nach den Herbstferien könne möglicherweise die LRS-Förderung wieder aufgenommen werden. Frau Michelswirth wies darauf hin, dass es Kooperationsmöglichkeiten mit der Universität Münster und der Volkshochschule gäbe. Diese Möglichkeiten seien bekannt, würden nach Mitteilung von Frau Greiwe aus unterschiedlichen Gründen aber nicht wahrgenommen.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 29.10.2018

Beckum, den 24.10.2018

gezeichnet
Alexandra Poppenborg
Vorsitz

gezeichnet
Hildegard Bogatz
Schriftführung